

Viel Beifall für ein großartiges Konzert

Das Homburger Sinfonieorchester hat mit seinem sehr gelungenen Konzert am Sonntag im Saalbau eine hohe Messlatte gelegt. Mit ihrer Virtuosität überzeugte Flötistin Myriam Ghani. Am Sonntag geht es nun weiter mit „Peter und der Wolf“.

VON ULRIKE STUMM

HOMBURG Es war ein gelungener Auftakt, den das Homburger Sinfonieorchester da am Sonntag im Saalbau ablieferte. Doch Auftakt ist hier auch zu kurz gefasst, denn es war ein rundum stimmiges und eindrucksvolles Konzert, das die Musikerinnen und Musiker da auf die Bühne brachten. Und Jonathan Kaell, der künstlerische Leiter, war danach richtig stolz auf sein Ensemble. „Das war vielleicht das beste Konzert, das wir gegeben haben“, sagte er danach im Gespräch mit unserer Zeitung. Man habe damit auf jeden Fall eine Messlatte gelegt. Und etwas erreicht, das für die Zukunft nachwirkt.

Gleich am Anfang war dann auch das Publikum gefordert bei der „Pavane pour une infante défunte“ von Maurice Ravel (1875 bis 1937). Es sei natürlich ein Risiko, mit so einem eher langsamen Stück anzufangen. Doch das Publikum habe sich davon sehr stark mitnehmen lassen. Zudem sei es dem Orchester richtig gut gelungen. Ein besonderes Kompliment gehe da an den Hornisten. Große Strahlkraft bewies dann das Flötenkonzert von Jacques Ibert (1890 bis 1962), auch deswegen, da die Solistin Myriam Ghani hier mit ihrer sehr großen Bühnenprä-



Das Homburger Sinfonieorchester präsentierte am Sonntag unter der Leitung von Jonathan Kaell das Flötenkonzert von Ibert, Ravels „Pavane pour une infante défunte“ und die Sinfonie Nummer 2 von Brahms.

FOTO: THORSTEN WOLF

senz, ihrer Souveränität punktete. Nach dem virtuoseren Auftritt gab es lang anhaltenden Applaus und die Zuhörer ließen sie nicht ohne Zugabe von der Bühne. Erst nach Claude Debussys (1862 bis 1918) feinem „Syrinx“ für Solo-Flöte ging es für alle erst einmal in die Pause.

Danach stand dann mit Johannes Brahms (1833 bis 1897) Sinfonie

Nummer 2 der hiesigen Part dieser deutsch-französischen Begegnungen auf dem Programm. Da gab das Orchester dann noch einmal richtig Gas, zeigte sich „sehr gut vorbereitet“, was wiederum mit langem Beifall belohnt wurde. Ein Abend mit Nachhall.

Ausruhen ist aber erst einmal nicht angesagt, einige werden nämlich gleich am nächsten Sonntag, 17. November, erneut spielen. Diesmal richtet man sich speziell an die ganz jungen Zuhörer, allerdings mit kleinerer Besetzung. Gut 20 Musikerinnen und Musiker bringen hier ihrem Publikum den Klassiker „Peter und der Wolf“ nahe. Das Märchen nach der Musik von Sergei Prokofjew (1891 bis 1953) ist dabei in der Originalfassung zu hören.

Johanna Schatke, Musiktheater- und Konzerttheaterpädagogin am Staatstheater in Saarbrücken, wird die Sprecherrolle übernehmen. Optische Unterstützung hat man sich ebenfalls gesichert mit der Ballettabteilung der Hombur-

ger Narrenzunft. Die Handlung des Stückes dreht sich um die Titelfiguren den Jungen Peter und eben den Wolf, aber auch um einen Großvater, eine leichtsinnige Ente und weitere Protagonisten, die ein Orchester mit Klängen belebt.

Die darin vorkommenden Personen und Tiere sind jeweils durch ein ihnen zugeordnetes Instrument oder eine Instrumentengruppe wie-

derzuerkennen: Die Violinen begleiten beispielsweise den kleinen Peter, die Oboe spielt die Ente, die Klarinette macht die Katze hörbar.

Wegen der großen Nachfrage nach den Karten, wird „Peter und der Wolf“ am Sonntag übrigens gleich zweimal zu hören sein: um 16 und um 17 Uhr – so wird aus dem Konzert-Doppel im November sogar ein Dreierpack.

INFO

Tickets und Zusatzaufführung

Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es am Sonntag, 17. November, neben der Aufführung von „Peter und der Wolf“ um 16 Uhr, eine weitere um 17 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Homburg. Das musikalische Märchen von Sergei Prokofjew wird vom Homburger Sinfonieorchester unter der Leitung von Jonathan Kaell vorgetragen und

durch das HNZ-Ballett szenisch untermalt. Der Eintritt kostet für Kinder 5 Euro und für Erwachsene 10 Euro. Die Karten sind in der Tourist-Info, Talstraße 57, in der Brunnen-Apotheke sowie an der Tageskasse erhältlich. Für die Vorstellung um 16 Uhr gibt es noch wenige Restkarten, so die Stadt. Außerdem stellen die Musiklehrer zwischen 16 und 18 Uhr ihre Musikinstrumente vor, die Interessierte auch ausprobieren können.



Flötistin Myriam Ghani überzeugte mit virtuoser Spielweise. FOTO: MARCO GANZMANN

Heute wieder Wanderung des Pfälzerwaldvereins

HOMBURG (red) An diesem Mittwoch, 13. November, findet die nächste Wanderung des Pfälzerwald-Verein Homburg statt. Treffpunkt ist um 13.15 Uhr am Parkplatz des alten Hallenbades in Homburg. Von dort aus geht es in Fahrgemeinschaften zum Warburging. Die circa sieben Kilometer lange Wanderung führt durch den bunten Mischwald um den Webersberg. Der Abschluss wird vor Ort beschlossen. Die Wanderführung übernimmt Margarethe Gaa, Tel. (0 68 41) 7 13 46. Gastwandler sind herzlich willkommen. www.pvw-homburg.de

MELDUNGEN

BEXBACH

Delegiertenkonferenz beim SPD-Stadtverband

(red) Am kommenden Freitag, 15. November, findet eine Delegiertenkonferenz des SPD-Stadtverbandes Bexbach statt. Sie beginnt um 18.30 Uhr im Sportheim des SV Bexbach, Auf der Heide. Im Mittelpunkt wird dabei die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes und ein Dank an die nach der Kommunalwahl ausgeschiedenen Amts- und Mandatsträger stehen. Daran wird sich eine Aussprache zu aktuellen Themen und die Beratung von Anträgen anschließen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

HOMBURG

Kreativabend: Floristik für die Adventszeit

(red) Zu einem Kreativabend „Adventliche Floristik“ an diesem Mittwoch, 13. November, 19 Uhr, lädt der Landfrauenverein Homburg ins CJD-Jugenddorf, Schwarzenbach / Großer Konferenzraum. Als Symbol zur Weihnachtszeit steht der Stern. Die Teilnehmer gestalten einen Stern aus Zweigen, dieser wird floral gefüllt. Ein wunderschönes Objekt für die Weihnachtszeit. Über eine rege Teilnahme unserer Mitglieder und natürlich Nicht-Mitglieder würden wir uns freuen. Teilnehmer sollen folgende Materialien mitbringen: Biegsame Zweige (Tannen, Weide, Hartriegel, Schnellbeeren oder andere) Gartenschere, Lichterkette, Drahtschere, Draht, Klebepistole, Dekomaterial.

Produktion dieser Seite:

Jennifer Klein
Eric Kolling

Familienanzeigen

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.
Es ruhen still nun deine Hände, aber unser Herz weint.

Wir müssen Abschied nehmen von

Rosa Lorenz

geb. Staudt

* 20. 08. 1927 † 04. 11. 2019

In stiller Trauer:

Lore Krämer
Simone und Dr. Christoph Lafontaine
mit Lukas und Jonas
Sigrid und Siegfried Scheffler
Freunde und Anverwandte

66629 Freisen

Das Totengebet ist am Donnerstag, dem 14. November 2019, um 18.00 Uhr. Der Trauergottesdienst findet am Freitag, dem 15. November 2019, um 14.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius in Freisen statt; anschließend die Beisetzung.

Bestattungen Peter Loch und Ulla Loch-Henn, Freisen

Herzlichen Dank

allen, die mit uns von

Alois Zöllner

Abschied genommen haben sowie für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme.

Rita Zöllner
Kerstin, Marla und Jochen

Homburg-Reiskirchen und Gries, im November 2019

ICH HABE GELIEBT, HABE GELACHT UND HABE GEWEINT.
ICH HATTE AUCH GENUG AN NIEDERLAGEN WEGZUSTECKEN.
UND JETZT, WO DIE TRÄNEN VERLOREN SIND,
KANN ICH SOGAR DARÜBER LACHEN.
MIR VORZUSTELLEN, DASS ICH ALL DAS GETAN HABE -
DA SAGE ICH - WENN ICH DARF - GAR NICHT MAL SCHÜCHTERN:
"OH NEIN, OH NEIN, ICH DOCH NICHT.
ICH HAB' S AUF MEINE WEISE GETAN."

I DID IT MY WAY

FRANK SINATRA

KARIN BERNINGHAUS

GEB. FAAS

* 28. DEZEMBER 1944 † 9. NOVEMBER 2019



IN LIEBEVOLLER ERINNERUNG:

MARC UDO STERNITZKY UND FAMILIE
GERDA FUSS, GEB. FAAS
SOWIE ALLE ANGEHÖRIGEN

LANGWIEDSTIFT, BISMARCKSTRASSE 23, 66111 SAARBRÜCKEN

TRAUERADRESSE:
MARC UDO STERNITZKY, GEORGENSTRASSE 40A, 64297 DARMSTADT

DIE BEISETZUNG FINDET AUF WUNSCH VON KARIN IM ENGSTEN FAMILIEN- UND FREUNDESKREIS STATT.

Die Kraft Deines Glaubens hat Dich getragen.
Nun bist Du an Deinem Ziel angelangt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Irene Hauptert

geb. Neis

* 10. 01. 1928 † 10. 11. 2019

In stiller Trauer:

Monika u. Volker mit Franco u. Micha
Sigrid u. Roland mit Nathalie u. Michelle
Volker u. Günther
Tanja u. Peter mit Phillip u. Janik
Enkel u. Urenkel

Winterbach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Montag, dem 18. November 2019, um 14.00 Uhr in der Friedhofshalle Winterbach.

Bestattungen Kunz, Pfalzstraße 12, Winterbach

„HEUTE 13.30 UHR“

Annahmeschluss für Traueranzeigen.